Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine zu Stettin.

Redaction:
C. A. Dohrn, Praeses } des Vereins.
A. Lincke, Bibliothekar

In Commission bei den Buchhandlungen von E. S. Mittler in Berlin, Fr. Fleischer, und Dyk in Leipzig.

No. 7. 8. Jahrgang. Juli 1847.

Vereinsangelegenheiten.

In der Sitzung am 10. Juli wurden in den Verein aufgenommen:

Herr C. Drewsen, zu Strandmühle bei Kopenhagen.
„ v. Bodemeyer in Zesselwitz.
„ Professor Klupsz in Rastenburg.

Für die Bibliothek sind eingegangen:

Ein Folioband, Festschrift zum Doctorjubiläum Fischer von Waldheims, enthält: Mannerheim, Sur l'état de l'entomologie en Russie; Karelin, Voyage fait en Djoungarie; Eversmann, Additamenta quaedam levia ad F. de W. Orthoptera rossica; A. v. Nordmann, Lagerstätten fossiler Knochen in Süd-Russland; Rouillier, Etudes paléontologiques sur les environs de Moscou. Geschenk der Moskauer Gesellschaft.

Küster, Die Käfer Europas, Heft 8. 1847. Geschenk des Herrn Dr. Schaum.

Léon Fairmaire, Revue de la tribu des Membracides. Geschenk des Herrn Verfassers.

Elditt, Die Ameisenkolonien und deren Mitbewohner. Geschenk des Herrn Verfassers.

Annales de la société entomologique de France. 1846. 4.

Haidinger, Berichte über die Mittheilungen von Freunden der Naturwissenschaften in Wien 1, 1 — 7.
Hammerschmidt, Allgemeine östreichische Zeitschrift etc. 1846, 46 — 25, 1847, 1 — 10.
Gegenseitiger Austausch.
Angeschafft wurden:
Isis von Oken, 1846, 11, 12. 1847, 3.
Agassiz, Nomenclator zoologicus. XII. (Schluss).

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Ueber **Tetanocera ferruginea** und die ihr verwandten Arten.

vom Prof. Dr. **H. Loew** in Posen.

Keine Gruppe der Gattung Tetanocera ist bisher schlechter bekannt und bietet grössere Schwierigkeiten in der Bestimmung der concurrirenden Arten als die der Tet. ferruginea. — Die erste Art aus dieser Gruppe beschrieb Fabricius als Musca elata; sie zeichnet sich durch die schwärzlich-braune Säumung des Vorderrandes, der Spitze, der Queradern und des letzten Abschnittes der 4ten Längsader vor allen andern Arten so sehr aus, dass sie nicht wohl zu verkennen und bisher auch nicht verkannt worden ist. — Hierauf machte Fallen die Tetanocera ferruginea bekannt; wie bei einer sehr grossen Anzahl der Fallen'schen Arten, sind auch bei dieser nahestehende aber wohl verschiedene Arten zusammengeworfen worden; in der That ist sie eine Mischart, welche ausser Tet. elata, alle anderen Arten dieser Gruppe, soweit sie in Schweden einheimisch sind, umfasst. — Nach Fallen hat erst Meigen eine genauere Unterscheidung der einander so ähnlichen Arten versucht; ausser der Tet. elata unterscheidet er 3 Arten, welche er Tet. ferruginea, arrogans und silvatica nennt; sicher hätte er besser gethan den Namen der Fallen'schen Mischart ganz aufzugeben, wozu er, eben weil es der Name einer Mischart ist, ein vollständiges Recht hatte; demnächst hat er sich bei der Unterscheidung dieser 3 Arten besonders an die Gestalt und Färbung des 3ten Fühlergliedes gehalten und darin ein sehr wenig zuverlässiges Merkmal gewählt, welches die Bestimmung der von ihm gemeinten Arten sehr erschwert. Nach seinen Angaben ist seine Tet. ferruginea die grösste der 3 Arten und zeichnet sich durch die spitzere Gestalt des 3ten Fühlergliedes aus; die Tet. arrogans ist ihr höchst ähnlich, aber kleiner und das 3te Fühlerglied stumpfer; Tet. silvatica endlich ist, wenigstens gewöhnlich, noch kleiner